Bieler Chronik 1944

Nachtrag

Liselotte Lefert-Weibel

Januar

8. Im Hotel Elite gastiert der bekannte Jongleur Felovis zusammen mit dem Orchester Roger Maire.
12. Für die Dauer der Fasnachtszeit 1944 verbietet der Regierungsrat das Maskentreiben auf öffentlichen Plätzen und Strassen, Absingen von Schnitzelbänken, Verbreitung von Fasnachtsliteratur.
† Johann Rudolf Mäder-Schweikert, Inhaber des «Zentralbades» an der Kanalgasse, im 68. Lebensjahr.
14. Stadttheater: In der Neuinszenierung von Walter Kocher gelangt das Singspiel «Dreimäderlhaus», nach der Musik von Franz Schubert, zur Aufführung. Erstmals singt Bruno Manazza die Partie des Schubert.
15. In der Galerie des Maréchaux stellt der bekannte Neuenburger Kunstmaler Edmond Bille seine Werke zur Schau.
Premiere von Schillers Drama «Don Carlos». Mit Alfred Lohner vom Wiener Burg- und Berner Stadttheater wird die Titelrolle einem «Meister des Worts» anvertraut.
20. Im Hotel de la Gare wird in Anwesenheit von 60 Interessenten die Sektion Biel des Camping-Clubs gegründet.
22. In dem seit 1911 bestehenden Bieler Krematorium wird die 4000. Kremation ausgeführt.
Der polnische Pianist Joseph Turczynski gibt im vollbesetzten Theatersaal einen Chopin-Abend.
26. Die Museumskommission legt dem Gemeinderat einen Bericht über die Reorganisation des Museums Schwab vor; dieses soll nach einem Umbau die vorgeschichtlichen Funde des Gebietes der drei Juraseen beherbergen.
27. Für die Errichtung zweier Kindergärten, an der Zukunftstrasse und auf der Wildermethmatte, bewilligt der Stadtrat einen Kredit von 102 000 Franken.
29. «Die Schöpfung» von Joseph Haydn erfährt zwei erfolgreiche Aufführungen in der Stadtkirche. Unter der Leitung von Paul Hägler wirken die Chöre von Biel, Nidau und Madretsch mit, sowie das Bieler Orchester und die Solisten Annelise Frey, Sopran, Erwin Tüller, Tenor, und Ernst Schläfli, Bass.
31. Laut einer bundesrätlichen Verordnung müssen die städtischen Auto- und Trolleybusse ihre Verkehrsleistungen wegen Treibstoffmangel um 20 Prozent einschränken.

Februar

3. Wohnungsbau: Im Laufe des Jahres 1943 wurden insgesamt 87 Wohnhäuser mit 224 neuen Wohnungen fertiggestellt und bezogen, sowie für weitere 84

Wohnhäuser mit 206 Wohnungen Baubewilligungen erteilt. Die fertigen Neuwohnungen verteilen sich auf die

Kreise:	*Wohnhäuser*	*Wohnungen*
Rebberg	2	3
Neustadt Nord	3	20
Neustadt Süd	9	66
Champagne	5	30
Mett	8	16
Madretsch	6	30
Mühle-Linde	54	59

In der Altstadt, Vingelz und Bözingen ruhte die Bautätigkeit ganz. Der Wohnungsmangel ist weiterhin akut.
Arbeitsmarktlage: Im Baugewerbe ist die Beschäftigungsabnahme saisonbedingt; die Schwierigkeiten in der Uhrenindustrie sind auf einen schleppenden Dollar-Transfer zurückzuführen. In der Maschinenindustrie blieb der Beschäftigungsgrad befriedigend. Total werden 155 Stellensuchende registriert, 51 mehr als vor einem Monat.

4. Die neue Gefrieranlage im Schlachthaus wird von Gemeinderat, Behördenvertreter und Presse besichtigt. Die Anlage wurde von den hiesigen Metzgermeistern errichtet und kostete 80 000 Franken. Die Gemeinde ist daran mit 20 000 Franken beteiligt. Die Lagerräume von 180 Kubikmeter können 65 bis 70 Tonnen Fleisch fassen.

5. In der Galerie Maréchaux wird die Ausstellung der Maler Theophil und Paul Robert sowie der Bildhauerin Denise Chenot-Arbenz eröffnet.
An der vom Arbus Biel organisierten Radiochilbi im zweimal ausverkauften Volkshaussaal spielt das erstklassige Schauspielerensemble die «Tribune» das Stück «Bomberstaffel» von H. Albert. Unter der Regie von Vasa Hochmann vereinigt die «Tribune» ehemalige Bieler Schauspieler, unter anderen Alice Eggenberger, Eva Langraf, Ettore Cella.

10. Der Pianist Edwin Fischer hält im neuen Saal der Musikschule einen Vortrag über Mozart und Beethoven, «Kunst und Leben» betitelt, den er mit Musikbeispielen der beiden Komponisten umrahmt.

12. Im Jahr 1943 musste die Bieler Feuerwehr 58mal ausrücken. Es ging keine Falschmeldung ein. In nur fünf Fällen blieb die Ursache unbekannt.

14. Zum neuen Direktor der «Tonhalle», zu dessen Aufgabe auch der Wirtschaftsbetrieb der Bielersee-Dampfer gehört, wurde aus mehr als 50 Bewerbern der aus Sils stammende Paul Marques-Spiri gewählt. Der scheidende Direktor, W. Müller, übernimmt ein Geschäft in Aarau.
Für den infolge Exportkontingentierung und Dollarbeschränkung erschwerten Uhrenexport nach den USA kam zwischen den Bundesräten Stampfli und Nobs sowie Generaldirektor Rossy von der Nationalbank folgende Einigung zustande: Während die Banken die Uhrenfabrikanten für Lieferungen in Amerika bevorschussen, sollen Bund und Kantone eine Teilgarantie für allfällige Währungsverluste aus blockierten Dollarguthaben übernehmen. Gleichzeitig soll die Privatwirtschaft das Risiko mittragen.
An einer Kundgebung des Metall- und Uhrenarbeiterverbandes im Volkshaus spricht Nationalrat Robert vor 800 Personen über die infolge Export- und Dollarbeschränkung drohende Arbeitslosigkeit.

17. Im Stadtrat berichtet Stadtpräsident und Finanzdirektor Dr. Müller über die von der Gemeinde geleistete Unterstützung des Wohnungsbaus: 1 133 000

Franken wurden eingesetzt, ohne damit die Wohnungsnot beheben zu können. Ein von ihm, der Geschäftsprüfungskommission und den Fraktionen empfohlener weiterer Kredit von 200 000 Franken wird vom Rat gutgeheissen. Zustimmung findet auch ein Kredit von 95 000 Franken für die Erstellung von Lehrwerkstätten für die Gewerbeschule. Dem Verkauf eines Bauplatzes von 700 Quadratmetern an der Bözingenstrasse/Heilmannstrasse zu 600 000 Franken an Baumeister Battista Lura wird zugestimmt unter der Bedingung, dass das Terrain angesichts der Wohnungsnot noch innerhalb des Jahres überbaut sein solle.

19. Künstlerfest in der Tonhalle: Neben bekannten Bieler Künstlern wirken die Wiener Cabaret-Diva Christl Gianpetro, der Zürcher Bariton Marco Rothmüller und der geistreiche Conférencier Lukas Ammann mit.

21. † In Bern, Dr. Heinrich Baumgartner, Professor für Sprache, Literatur und Volkskunde der deutschen Schweiz, 55jährig. Der Verstorbene, in Biel geboren und aufgewachsen, unterrichtete von 1917 bis 1933 am hiesigen Gymnasium.

21./22. Grosser Anklang findet die Nummer «Heissi Marroni» des Cabarets «Cornichon» im Theater, mit Margrit Rainer, Trudi Schoop, Voli Geiler, M.W. Lenz, Alois und Zarli Cariget.

24. Dem Jahresbericht der Drahtseilbahn Biel–Leubringen entnommen: Die Bahn beförderte 1943 951 094 Passagiere (Vorjahr 901 991). Während der Personenverkehr eine Zunahme um 49 103 Personen erfährt, bleibt der Gütertransport mit 1510 Tonnen fast gleich wie im Vorjahr. Die Betriebseinnahmen sind mit 169 526 Franken um 4149 Franken gestiegen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Überschuss von 24 753 Franken. Den Aktionären wird eine Dividende von 7 Prozent ausgeschüttet.

25. Ein Fliegeralarm dauert von 21 Uhr bis etwa um Mitternacht.

März

2. Der Monatsmarkt nimmt einen lebhaften Verlauf. Es werden aufgeführt: 48 Kühe, 11 Ochsen, 41 Rinder, 26 Stück Jungvieh und 177 Schweine. Es gelten: schöne Kühe 1500 bis 1800 Franken, mittlere Kühe 1200 bis 1400, Rinder 1000 bis 1700, Mastochsen 700 bis 1000, Aufzuchtkälber 100 bis 140, grosse Faselschweine 135 bis 170, mittlere 100 bis 130, Ferkel 75 bis 80, Mastschweine Fr. 3.50 per Kilo.

3. Marex Livens, der beliebte Sänger unseres Theaters, erntet am Berner Stadttheater, wo er den Boris Godunov singt, einen Grosserfolg.

4. Das nationale Turn- und Sportinstitut kommt doch nach Magglingen, nachdem Magglingen gegenüber Chaumont etliche geologische, physiologische und verkehrstechnische Vorteile aufweist. So lautet der Bundesratsbeschluss: «Unter zustimmender Kenntnisnahme von einem Bericht des EMD hat der Bundesrat beschlossen, die geplante Turn- und Sportanlage in Magglingen zu errichten.

4.–9. In der Galerie des Maréchaux sind von Kunstmaler Ernst Geiger Landschaftsbilder ausgestellt, während Frau Geiger-Wörner ihre im eigenen Atelier gefertigten Handwebereien zur Schau stellt.

5. † Bäckermeister Fritz Rüfenacht-Schick, im 73. Altersjahr. Der Verstorbene, der in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bei seinem Onkel in Biel eine Bäckerlehre absolvierte, eröffnete 1895 ein eigenes Geschäft.

9. Mit «Politischer Hosenlupf im roten Biel» wird die Entlassung Paul Fells als Redaktor der «Seeländer Volksstimme» betitelt. Als Grund werden Differenzen zwischen der SP und der Metall- und Uhrenarbeiter-Gewerkschaft angegeben. Zu seinem Nachfolger wird Otto Kunz, der bisherige Redaktor der «Freien Innerschweiz» Luzern gewählt.

12. Ein einzigartiges, den Werken Edward Grieg gewidmetes Konzert – 1943 jährt sich sein 100. Geburtstag – wird den zahlreich erschienenen Zuhörern in der Stadtkirche geboten. Die Ausführenden: Stefi Geyer, die bekannte Violinvirtuosin mit ihrem Quartett, dem Rudolf Baumgartner, Ottario Corti und Eric Guignard angehören, die Pianistin Jeanne Bovet und die Sopranistin Elsa Scherz-Meister. Der Ertrag kommt norwegischen Kindern zugute.

13. An einer gutbesuchten Couture-Modeschau im Hotel Elite zeigen die Bieler Fachgeschäfte über 100 Frühjahrsmodelle.

15. Zweimal ertönen in dieser Nacht die Alarmsirenen.
Eingeladen von der Literarischen Gesellschaft, hält der Bauerndichter Alfred Huggenberger einen Vortrags- und Vorleseabend.

18. † Johann Gottlieb Stähli, gewesener Fürsprecher, im Alter von 78 Jahren.

19. In der Stadtkirche wird die neue Orgel eingeweiht. Dem scheidenden Organisten Samuel Ducommun gebührt die Ehre, das neue Instrument zu spielen. Der Bau wurde durch die Firma Metzler in Dietikon nach Anweisungen des bekannten Berner Orgelexperten Ernst Schiess ausgeführt.

23. † Mit 81 Jahren, Eduard Rufer, Notar.
Die Generalversammlung des 484 Mitglieder zählenden Detaillistenverbandes Biel-Seeland-Jura wird unter Vorsitz von Präsident Cäsar Zimmer in der Tonhalle abgehalten. Zentralsekretär Dr. Rolf Lindt äussert sich über das Thema: «Wie gelangt der Detaillist in den Besitz besserer Einkaufspreise und günstigerer Konditionen.»

25. Der junge, bestausgewiesene Organist Hermann Engel wird vom Kirchgemeinderat der deutsch-reformierten Kirchgemeinde provisorisch zum Organisten gewählt, während Musiklehrer Paul Schneeberger das Organistenamt der französischen Kirche übernimmt.
Dr. Roland Hagen, der sich in Biel niederzulassen gedenkt, erhält vom Regierungsrat die Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes.
Das «Journal du Jura» gibt ab sofort täglich um 16.30 Uhr eine Abendausgabe im Nummernverkauf heraus, mit den neusten Nachrichten über das Kriegsgeschehen.

27. Die Bieler Sektion des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes spricht sich an der Delegiertenversammlung für einen gerechteren Teuerungsausgleich, sofortige Verwirklichung der AHV und Ferien für ihre Arbeiter aus.

28. Die Wahl Magglingens für den Bau der Eidgenössischen Sportschule löst in der neuenburgischen Presse eine unsachliche Kampagne aus; was «Pro Stadion», dem 51 Sportgesellschaften mit fast 10 000 Mitgliedern angehören, mit einer machtvollen Kundgebung beantwortet und erklärt: «Magglingen ist kein Wettkampfplatz, sondern eine Sportkulturstätte!»

30. Gemeinderat und Baudirektor Julius Vögtli, der seit 24 Jahren im Amt ist, will an den Gemeindewahlen vom Herbst 1944 nicht mehr kandidieren.
Der beliebteste Schweizer Komiker Fredy Scheim gastiert in der «Scala». Sein selbstverfasstes Stück «Me muess halt schaffe» nimmt die «Anbauschlacht» aufs Korn.

31. † 65jährig, Friedrich Alois Grediger, Technikumslehrer.

April

1. Der Gasthof «Bären» an der Nidaugasse wird von der Eigentümerin, Frau Brenzikofer-Herren, an ihren Sohn Hans Herren verpachtet.
Der Genfer Maler François Gos, Sohn des bekannten Alpenmalers Albert Gos, stellt in der Galerie des Maréchaux seine Landschaftsbilder vom Genfer- und Bielersee aus.
5. Im Stadttheater wird Oskar Wilds Stück «Eine Frau ohne Bedeutung» gespielt.
Gemeinderat: Die Finanzdirektion unterbreitet den Abschluss der Gemeinderechnung pro 1943. Bei Einnahmen von 13 063 880 Franken und Ausgaben von 12 776 704 Franken schliesst die Rechnung mit 287 176 Franken Einnahmenüberschuss ab, während der Voranschlag mit einem Überschuss von 7256 Franken rechnete.
6. Die Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft führt bei günstigem Osterwetter sämtliche Längsfahrtenkurse Biel–Petersinsel–Erlach aus. Der regelmässige Verkehr darf wegen Brennstoffrationierung erst am 7. Mai aufgenommen werden.
8. Das Luftschutzkommando Biel meldet mit dem Alarm vom 5. April den hundertsten Fliegeralarm seit Kriegsbeginn.
Die Lehrabschlussprüfungen für Kaufleute haben von 86 erschienenen Kandidaten 82 bestanden; davon sind 68 deutsch- und 18 französischsprachig. Bei den Verkäuferinnen wurden von 54 Kandidatinnen 51 diplomiert; 32 sind deutscher, 22 französischer Sprache.
12. Stadttheater: In der Premiere von Giacomo Rossinis Oper «Der Barbier von Sevilla», von Peter Maag geleitet, wirken zwei erstklassige Künstler mit: Marco Rothmüller, vom Zürcher Stadttheater, in der Rolle des «Figaro» und Marex Liven als «Basilio».
Gemeinderat: Über die von der schweizerischen Postverwaltung eingeführte Bezeichnung unserer Stadt mit «Biel (Bern)» verärgert, verlangen verschiedene Vereinigungen die Wiedereinführung der für unsere Stadt einzig richtigen Benennung Biel-Bienne. Der Rat beschliesst, die nötigen Schritte für eine Richtigstellung zu unternehmen.
13.–16. Die Konferenz der Methodistenkirchen der Schweiz wird in Biel abgehalten.
14. Musikschule: Die von Walter Sterk geleitete Chorschule erfreut sich grosser Beliebtheit und wird weitergeführt.
Grosse Filmpremiere in der «Scala» mit dem neuesten Schweizer Tonfilm «Marie-Louise».
15. † Der 7jährige Peter Möri wird an der Blumenrainstrasse von einem Lieferwagen überfahren und erliegt seinen Verletzungen.
17. 434 Erstklässler besuchen die Schulen (Vorjahr 495); es sind 232 Mädchen (159 deutsch-, 73 französischsprachig) und 202 Knaben (141 deutsch-, 61 französischsprachig).
19. Das Schauspiel «Ein Spiel von Tod und Liebe» von Romain Rolland, inszeniert von Peter Lotar, wird in den Spielplan aufgenommen.
22. Das Passivenkonzert der «Concordia» und der «Liedertafel» in der Stadtkirche wird von W. Arbenz geleitet.
22.–23. Der Verband schweizerischer Versicherungsinspektoren und -agenten hält seine gutbesuchte Delegiertenversammlung in Biel ab.
22.–26. Im gegenwärtigen Arbeitskonflikt der Maler und Gipser fordern die Arbeiter eine Neuregelung der Feriengelder, die auf 2 Prozent der Lohnsumme basiert. Am 26. wird eine ausserordentliche Versammlung einberufen, zu der die Arbeitnehmer vollzählig erscheinen. Mit 118 Ja- gegen 5 Nein-Stimmen wird

beschlossen, in Ausstand zu treten, falls keine Regelung zustande kommt. Dem Begehren der Maler und Gipser wird am 13. Mai Folge geleistet.

Mai

1. Das Café Bielstube wird Eigentum des Otto Gräub.
4. In einer glanzvollen Besetzung, mit Libero de Lucca, Marco Rothmüller, Marex Liven und Lilian Corsowa, geht die Puccini-Oper «La Bohème» nochmals über die Bühne.
   Die Zahl der Arbeitslosen ist im April von 167 auf 90 zurückgegangen.
5. Der Neuenburger Maler und Bildhauer Charles L'Eplattenier stellt in der Galerie des Maréchaux aus.
   Der Bieler Architekt Friedrich Moser erhält im Ideen-Wettbewerb für die Verkehrsplanung von Olten und Solothurn den zweiten Preis. Sein Projektplan Solothurn und Umgebung wird von der Jury angekauft.
   Die Pianistin Jacqueline Blancard und der Geigenkünstler André Ribaupierre spielen im grossen Rathaussaal Sonaten von Bach, Beethoven, Debussy und Fauré und ernten reichen Beifall der Zuhörer.
   Im Stadttheater geht unter Leitung von Walter Kocher die Operette «Schwarzwaldmädel» von Leon Jessel in Premiere.
6.– Die Bieler Stenographen erringen am kantonalen Stenographenwettbewerb
7. in Thun, an dem 10 Vereine teilnehmen, die Meisterschaft 1944.
7. Zugunsten des Nationalen Anbaufonds werden in Biel 7000 hölzerne Ähren verkauft (+ 25 Prozent), das trifft auf jeden sechsten Bieler eine Ähre.
10. Das Café Chiono an der Zentralstrasse, das sich im Besitz von Bernard Morie-Sigg befindet, wird nach erfahrener Renovation unter dem Namen «Chez Bernard» wiedereröffnet.
    Die diesjährige im Auftrag des statistischen Amtes in der Gemeinde Biel durchgeführte Viehzählung hat folgende Bestände ergeben: 175 Pferde, 479 Rindvieh, 554 Schweine, 110 Schafe, 80 Ziegen und 4896 Hühner.
13./ In der Stadtkirche bringt der Lehrergesangverein Biel eine Aufführung der
14. Johannes-Passion von J.S. Bach zu Gehör, die von Wilhelm Arbenz geleitet wird. Neben dem verstärkten Bieler Orchester wirken namhafte Solisten mit: die Bielerin Elisabeth Wyss, Sopran, Amelie Duccommun, Alt, Ernst Häfliger, Tenor, Ernst Schläfli, Bass, Hans Gertsch als Christus.
22. Einmaliger Klavierabend des berühmten Schweizer Pianisten Edwin Fischer in der Stadtkirche mit Werken von Händel, Beethoven, Schubert und Brahms. Um allen Musikfreunden den Besuch zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise volkstümlich gehalten.
    Grosser Brandausbruch in der Giesserei Mett, durch eine Explosion von Filmen verursacht. Die Feuerwehr, unterstützt durch das Luftschutzdetachement Bözingen, kann den Brand lokalisieren und ein Übergreifen auf das Bürogebäude verhindern.
24. Herbert Hügli, Biel, erhält vom Regierungsrat das Notarpatent.
25. Stadtrat: Der vom Gemeinderat beantragte Erwerb der Liegenschaft Bischofkänel 41 im Halt von 17 234 Quadratmetern samt Wohnhaus und Scheune für 41 000 Franken wird einstimmig gutgeheissen. Der Uhrenfabrik Sauter Frères & Cie. wird zum Fabrikbau an der Bözingenstrasse 1075 Quadratmeter Terrain zu 30 Franken per Quadratmeter verkauft, mit der Verpflichtung, mit dem Bau noch dieses Jahr zu beginnnen.

27. Eröffnung des Strandbades.
Gastspiel der bestrenommierten Schweizer Arena «Pilatus» auf dem Neumarktplatz.

Juni

1. Zum neuen Postverwalter von Biel wird Ernest Hellwig gewählt, der an die Stelle des verstorbenen Hr. Perrelet tritt.
6. Die 400 Mann starke Grenzbrigademusik gibt in der Stadt Paradekonzerte.
8. Biel zählt, laut einer Meldung der Depeschenagentur, 42 200 Einwohner.
13. GV der Drahtseilbahn Biel–Magglingen. Die Aktionäre begrüssen die Wahl Magglingens zum Sitz der Turn- und Sportschule. Die Jahresrechnung ergab einen Einnahmenüberschuss von Fr. 31 516.–, Fr. 4000.– weniger als 1942, während die ersten fünf Monate dieses Jahres bereits einen Gewinn von Fr. 27 000.– ergeben.
15. Auf dem Alten Bahnhofplatz gastiert der Cirkus Knie mit Nummern internationalen Formats.
16. Der neue Organist der Stadtkirche, Herman Engel, stellt sich erstmals in einem Konzert an seinem Instrument vor. Die Zürcher Altistin Maria Helbling und der Orgeltechniker Ernst Schiess, Gambe, haben ihre Mitwirkung zugesagt.
17. Die Jahresrechnung des Kindersanatoriums Maison-Blanche in Leubringen schliesst bei 166 991 Franken Einnahmen und 164 096 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 2895 Franken ab. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 113 Kinder in Pflege, mit einer Kurdauer von zirka 94 Tagen; 394 Kinder verliessen das Sanatorium geheilt oder gebessert, 8 mit unbefriedigendem Erfolg, und 31 brachen die Kur vorzeitig ab.
22. Der Zentralverband für Inlandproduktion tagt im Hotel Elite unter dem Vorsitz des Sport-AG-Direktors E. Baumgartner. Stadtpräsident Dr. Guido Müller legt den Gästen die exportabhängige wirtschaftliche Struktur der Stadt Biel dar.
Gründung der Baugenossenschaft Wyttenbach zwecks Baues von gesunden, billigen Wohnungen für ihre Mitglieder.
Der Schweizerische Verband des Milch-, Butter- und Käsehandels hält seine Delegiertenversammlung in Biel ab.
23. † Direktor Hermann Aegler-Pieren, der Erschaffer der Rolex-Uhr, 70jährig.
24. Generalversammlung der Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft unter dem Vorsitz des Verwaltungsratspräsidenten Dr. Guido Müller. Die Betriebsrechnung schliesst bei 126 341 Franken Einnahmen und 112 682 Franken Ausgaben mit dem seit Bestehen der Gesellschaft grössten Überschuss von 13 659 Franken. Die am 6. Juni 1944 verstorbene Leonore Rüfenacht-Geiser hat durch letztwillige Verfügung dem Bezirksspital Biel als Haupterben ihres Vermögens 200 000 Franken vermacht. 36 000 Franken gehen als Legate an verschiedene gemeinnützige Institutionen.
25. Die Leiche des 18jährigen, im Strandbad ertrunkenen Jungen Wiesner aus Madretsch konnte geborgen werden.
26.– Tagung der Christkatholischen Nationalsynode in Biel. Es ist ihre 70. Session
27. seit der neuen Verfassung von 1874, nach urchristlichen Grundlagen.
28. Der Gemeinderat beschliesst, Eltern von Emigrantenkindern jegliches Schulgeld zu erlassen.
29. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des Luftschutzraumes Burg zu. An die Baukosten von 95 600 Franken leisten Bund und Kanton einen Beitrag von 28 680 Franken. Der Rat genehmigt die dringend notwendige Korrektion der

Murtenstrasse und die sofortige Ausführung. An die Kosten von 118 750 Franken haben die Anstösser 25 876 Franken zu leisten.

30. Biel soll eine Sägerei-Fachschule erhalten, dafür bewilligt das Schweizerische Holz-Syndikat einen Kredit von 120 000 Franken. Diese Schule soll dem Bieler Technikum angeschlossen werden.

Juli

1. Passivenkonzert des Bieler Orchesters in der Stadtkirche. Als Solist wirkt der in Clarens aufgewachsene russische Pianist Nikita Magaloff mit, der Chopins brillantes f-Moll-Konzert, Mozarts C-Dur-Konzert, vier «Préludes» von Debussy und zwei Sätze aus Strawinskys «Petruschka» vorträgt.
   Der Schweizerische Aeroclub hält seine Delegiertenversammlung in Biel ab, in Anwesenheit von Bundesrat Celio.
   Der aus Genf gebürtige Jean-Charles Klein wird vom Bundesrat zum Verwalter des eidgenössischen Zeughauses von Biel gewählt.
   Im «Apollo» läuft der neue Film «So grün war mein Tal», nach dem Roman von Richard Llewillyn.
   Der 14jährige Sohn des Lehrers Devaux aus Péry ertrinkt beim Baden im Strandbad.
3. Der Verwaltungsrat der Hotel Elite AG verkauft die Aktienmehrheit an eine Lausanner Finanzgruppe, deren Mittelsmann, Lendi, auf den 1. November die Direktion übernimmt.
   Die erfolgreiche in Biel und dem Seeland durchgeführte «Beckeliaktion» zugunsten der Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes hat 25 750 Franken ergeben; verkauft wurden 11 575 Beckeli und 14 175 Sparhäfeli.
4. Zum neuen Adjunkt der Bieler Stadtpolizei wird aus über 50 Bewerbern René Barbezat gewählt.
7. † Der 26jährige Fliegeroberleutnant Fritz Brenzikofer verunglückt tödlich im Dienste des Vaterlandes. Die militärische Bestattung findet unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung statt.

8.– 9. 334 Schützen beteiligen sich am Eidgenössischen Pistolen-Feldschiessen des Kreises Seeland im Schiessstand der Polizeischützen.

10. Im Strandbad werden von 6 bis 6.30 Uhr Morgengymnastikkurse abgehalten.
12. Dr. Marius Billeter wird vom Regierungsrat die Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes erteilt.
15. Emil Hadorn wird Bieler Billardmeister von 1944, an den vom 15. Juni bis 15. Juli im Hotel Bielerhof ausgetragenen Wettspielen.
17. Im Strandbad ereignet sich ein dritter Badeunfall, dem ein 24jähriger italienischer Internierter zum Opfer fällt.
20. Während der Schulferien veranstaltet die Schuldirektion im Strandbad Gratis-Schwimmkurse, von A. Schmit geleitet.

21.– 23. Im Volkshaus findet der 11. Verbandstag des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes statt.

August

1. Bundesfeier 1944: Die Jungbürger-Ehrung findet erstmals auf der Burg statt, wo der Stadtpräsident jedem 20jährigen die Urkunde persönlich überreicht. Anschliessend wird die Feier auf dem Strandboden fortgesetzt.

250 000 Telephonabonnenten der Schweiz können künftig von der Netzgruppe Biel aus direkt erreicht werden, nachdem die Automatensysteme der drei Firmen Bell Telephon, Hasler AG und Siemens & Halske AG koordiniert worden sind.

4. Aus dem Jahresbericht des Bezirksspitals: Die Spitalkommission beauftragt den Davoser Architekten Gaberel mit Vorstudien eines Spitalbauprojektes im Vogelsang. Zwecks Verkauf des Pasquartspitals ist mit der Stadt Biel ein Verkaufsvertrag über 500 000 Franken abgeschlossen worden (Amtlicher Schatzungswert 540 000 Franken). 4070 Patienten befanden sich in Spitalpflege. Es wurden 83 581 Pflegetage registriert mit einem Tagesdurchschnitt von 229 Personen. Die Pflegekosten sind von Fr. 7.59 auf Fr. 8.08 angestiegen. An Personal verzeichnet das Spital 4 nebenamtliche Chefärzte, 1 nebenamtlicher Hilfsarzt, 5 halbamtliche Assistenten, 98 Schwestern sowie Personal für Spezialpflege.

5. Francis Perrelet, von Le Locle, wird als Lehrer für moderne Sprachen an das Kantonale Technikum gewählt.

11. Viermal ertönten in der Nacht die Fliegeralarm-Sirenen.

12.–14. Der Verband schweizerischer Messerschmiedemeister und verwandter Berufsgruppen hält seine Generalversammlung in Biel ab.

13. Das Strandbad erfährt einen noch nie gezählten Besucherrekord von 5150 Personen, bei einer Wassertemperatur von 24 Grad.

18.–22. Zirkus Pius Nock gastiert auf dem Neumarktplatz.

19. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Metro Goldwyn Mayer AG veranstaltet die Leitung der «Scala» ein Film-Festival mit sieben amerikanischen Spitzenfilmen, wie dem Napoleon-Film «Gräfin Walewska» mit Greta Garbo und Charles Boyer, «Marie Antoinette» und «Mutige Kapitäne» mit Spencer Tracy.

21. Das industrielle Pflanzwerk, dessen Ackerfläche von 45 auf 52 Hektaren vergrössert werden konnte, verspricht nach fachmännischen Schätzungen einen schönen Ertrag. Auf dem Tessenberg wird mit einer Ernte von 800 bis 900 Tonnen Kartoffeln und 60 bis 70 Tonnen Karotten gerechnet. In Gampelen werden Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Karotten und Kartoffeln sowie Klee und Wicken für die Tierhaltung eingebracht; in Fräschels hauptsächlich Kartoffeln und Hafer.

23. Die Bevölkerung wird aufgerufen, Wasser zu sparen, da die Merlinquelle bei dem andauernden warmen Wetter das Reservoir nicht mehr zu füllen vermöge.

30. Der Direktor des Elektrizitätswerkes, Oskar Türke, hat nach 42 Dienstjahren seinen Rücktritt erklärt.

31. Stadtrat: Ein Postulat des Nationaldemokratischen Blocks verlangt den Bau von Schulhäusern. Da ab 1947 mit einer zunehmenden Primarschülerzahl gerechnet werde, soll der Budgetvoranschlag von 1945 bereits eine Million Franken für Schulbauten enthalten. Der Stadtpräsident weist auf den günstigen Rechnungsabschluss des Jahres 1943 hin, der höherem Steuereingang und den guten Abschlüssen des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerks zu verdanken ist. Der Rat stimmt der Landerwerbung von 12 971 Quadratmetern zu Fr. 7.60 an der Mühlestrasse und am Rennweg in Mett im Gesamtbetrag von 98 579 Franken zu. Stadtrat Schrämli begrüsst die vorsorgliche Bodenpolitik der Behörden. Auch der Kostenvoranschlag von 105 900 Franken für den Umbau des Museums Schwab wird oppositionslos gutgeheissen.
† Frau Neuhaus-Jeanneret, Biel, Gattin des Dr. Henri Neuhaus, 74jährig.

September

3. Mit einem bunten Abend beginnt die 18. Spielzeit des Städtebundtheaters unter der bewährten Direktion von Leo Delsen. Die zahlreichen Zuschauer lernen neue Kräfte kennen, darunter den spritzigen, urchigen Wiener Theo A. Körner.
5. Kunstmaler Pierre Stampfli stellt im Elite seine neusten Porträts, Landschaften und Stilleben aus.
6. Schauspielpremiere im Stadttheater: «Mit der Wahl des Lustspiels ‹Diener zweier Herren› von Goldoni scheint die Theaterleitung einen besonders guten Griff getan zu haben.»
7. † Lina Büttikofer-Weibel, im 85. Altersjahr, Witwe des Ingenieurs und Erbauers der Magglingenbahn.
8. Die Sammlung für die Orgel der Stadtkirche hat den Betrag von Fr. 9131.80 ergeben, davon stammen 1658 Franken aus dem Orgelfonds.
9. In der «Scala» läuft der Grossfilm «Titanic».
15. In der Stadtkirche gibt Adrian Aeschbacher einen Klavierabend.
    Das Rote Kreuz ruft zu einer grossen Kleidersammlung für Internierte und Flüchtlinge auf.
16. Die Magglingenbahn beförderte im August 30 439 Passagiere, im gleichen Vorjahresmonat waren es 27 617.
18. Im Hotel Elite fanden sich etwa 400 Besucherinnen zur Modeschau des Hauses Löffler ein.
19. Der neue Besitzer des Dr.-Rummel-Hauses, Dr. Emil Kocher, hat an der Gartenmauer ein Bronzerelief des verstorbenen Arztes anbringen lassen.
    Die Maturitätsprüfung am städtischen Gymnasium haben alle 24 Kandidaten bestanden, trotz den infolge der vielen Stellvertreter erschwerten Studien.
20. Die Emmentaler und Oberaargauer Soldaten danken der Bevölkerung von Nidau-Biel-Madretsch für die Labung während des nächtlichen Durchmarsches.
23. Primarlehrer Friedrich Adolf Betschen steht seit 50 Jahren im Schuldienst, 44 davon in Biel.
23./24. Die Bieler Stimmbürger heissen den Bau der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen mit 3378 Ja- gegen 675 Nein-Stimmen gut; dem Erwerb des Kurhauses wird mit 3327 Ja- gegen 728 Nein-Stimmen zugestimmt.
23.–24. Die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare hält ihre 43. Jahresversammlung in Biel ab.
24. Ein heftiger Sturm wütet über der Gegend, als Folge einer beschädigten Starkstromleitung bleibt die Stadt von 19 bis 21 Uhr ohne Licht.
26. Zahlreiche Zuhörer jeden Alters nehmen an einer Protestversammlung gegen die Verschleppung der Altersversicherung durch den Bundesrat teil, die Stadtrat Schletti im Namen der Unabhängigen eröffnet.
30. † alt Technikumsdirektor Fritz Arni, Nidau, im 80. Altersjahr.
    Die ehemalige Gymnasiastin Charlotte Kistler hat an der Universität Basel das pharmazeutische Staatsexamen bestanden.
    Das städtische Jugendkorps erhält in Gymnasiumslehrer Dr. Walter Trudel einen neuen Leiter.
    Stadttheater: Leo Falls Operette «Der junge Herr René» erfährt unter der Regie von Otto Dewald guten Besuch und reichen Applaus.

Oktober

4. In einem Neubau am Schilfweg bricht ein Brand aus, den der Pikettzug bekämpft. In der folgenden Nacht wird gleichenorts wieder Feuer gemeldet, das diesmal von der Stadtpolizei gelöscht wird.
   † 82jährig, Anna Kobel, gewesene Lehrerin.
   In der alten «Helvetia» (Proletaria) findet die konstituierende Versammlung der deutschsprachigen Sektion der Partei der Arbeit statt, an der 100 Mitglieder teilnehmen, die Gemeinderat Paul Fell zum Präsidenten wählen. In einer Protestresolution wird die sofortige Wiederherstellung der verfassungsmässigen politischen Rechte verlangt.
11. Premiere von Eugen d'Alberts Oper «Tiefland». Die Hauptrollen werden durch Herta Neuling, Zürich, und Marex Liven verkörpert.
17. In einer Halle der Bözinger Drahtwerke bricht Feuer aus, das aber von den anwesenden Schichtarbeitern und der zu Hilfe eilenden Stadtpolizei gelöscht werden kann.
18. In der Galerie des Maréchaux stellen die Kunstmaler Alfred Glaus und Max Kessler sowie der Bildhauer Paul Roth ihre Werke aus.
19. Am Bieler Zwiebel-, Obst- und Feldfrüchtemarkt auf dem Neumarktplatz werden 18 000 Kilo Obst und 18 000 Kilo Zwiebeln aufgeführt, 1943 waren es 20 000 Kilo Obst und 32 000 Kilo Zwiebeln.
   Schauspielpremiere. In der Inszenierung von Max Caro gelangt die Komödie «Finden Sie, dass Constance sich richtig verhält?» von W.S. Maughan zur Aufführung.
   † In Bern, 77jährig, Dr. Fritz Antenen, alt Gymnasiallehrer Biel. Er lehrte Botanik, Geologie und Mineralogie.
21. Eröffnung und Einweihung der städtischen Kindergärten Wildermethmatte, Zukunftstrasse und altes Schulhaus Mett.
   Stadttheater: gutbesuchter, einmaliger Arien- und Duettabend mit den prominenten Künstlern Marex Liven, Libero de Lucca und Charlotte Sender; am Klavier begleitet Karl Ulrich Wolf.
   Dr. Anton Neftel erhält die regierungsrätliche Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes in Biel.
22. † Walter Straub-Schaffner, Coiffeurmeister, im 41. Lebensjahr.
24. Die Bieler Sopranistin Elisabeth Wyss hat am Zürcher Konservatorium das Diplom einer Konzertsängerin mit allerbestem Erfolg erworben.
25. Im Stadttheater geht die Revue-Operette «Hopsa» von Paul Burkhard in Premiere, dirigiert von Peter Maag.
26. Ein der Rolladenfabrik Hartmann gehörender Lagerschuppen voller Holzvorräte gerät in Brand und wird trotz Grosseinsatz der Feuerwehr bis auf die Grundmauern vernichtet.
27. In der «Scala» erntet der Schweizer Komiker Fredy Scheim mit seinem Stück «Wie du mir, so ich dir...» wiederum einen starken Erfolg.
28. Der Schweizerische Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Bern, hält seine Generalversammlung in Biel ab. Die Idee des sogenannten trans-helvetischen Kanals wird trotz ungünstiger Zeiten weiter verfolgt, wie ein durchgeführter Projektwettbewerb über die Schiffbarmachung der Rhone zwischen Schweizer Grenze und Genfersee zeigt.
   Im Stadttheater wird in Anwesenheit des Autors und der Bieler Behörden die historische Tragödie «Kaiser Diokletian» von Jean Mussard uraufgeführt. Das Stück behandelt die letzte Christenverfolgung und den Niedergang des römischen Imperiums und erfährt grosse Anerkennung des zahlreichen Publikums.

29. Installation von Pfarrer Jean Perrenoud in der französischen Kirchgemeinde. Soiree der Bürgerturner in der Tonhalle.

November

1. In den Neubauten der Bau- und Wohngenossenschaft im Mösliacker können 24 Wohnungen bezogen werden.
4. Notar Alex von May wird vom Regierungsrat die Bewilligung zur Ausübung seines Berufs in Biel erteilt.
   Der Berner Kunstmaler André de Wurstemberger zeigt seine Gemälde in der Galerie des Maréchaux.
5. 50 Jahre Guttemplerarbeit in Biel. Die Feier findet im Wyttenbachhaus statt.
   An der Korngasse 10 und 12 brennt eine Schreinerwerkstätte trotz den Bemühungen der Feuerwehr vollständig aus. Am gleichen Abend: Soiree der Feuerwehr im grossen Volkshaussaal.
7. 60 französische Flüchtlingskinder aus der Gegend von Montbéliard finden Aufnahme in Bieler Familien.
8. Souzanne Stroun gibt im geheizten «Elite»-Saal einen Klavierabend. Die ehemalige Bieler Klavierlehrerin hat sich in Genf auf die Interpretation moderner französischer Kompositionen spezialisiert und ist als Solistin des welschen Radioorchesters unter Ernest Ansermet verpflichtet.
   Der Berner Kaufmann Rupf schenkt dem Museum Schwab zwei wertvolle Ölgemälde aus seiner Sammlung: «Le toréador blessé» von André Masson und «Les résignées» von Leo Stecke.
15. Das Stadttheater bringt in schweizerischer Erstaufführung das utopistische Drama des Tschechen Karel Capek: «Die Welt der Zukunft» auf die Bühne, in der künstliche Menschen uns als Sklaven dienen sollen.
16. Stadtrat: Der Budgetvoranschlag für das Jahr 1945 sieht bei Einnahmen von 11 969 340 Franken und Ausgaben von 12 202 425 Franken ein Defizit von 233 085 Franken vor. Das Budget enthält die Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal von 1 160 000 Franken, ist aber auch durch kriegsbedingte Ausgaben belastet, und der Stadtpräsident ermahnt zu grösster Sparsamkeit.
   Mit der Leitung der historischen Abteilung des Stadtarchives und der Schaffung einer neuen Stadtgeschichte wird Redaktor Werner Bourquin betraut.

18./19. Der Damenchor «Cäcilia» gibt zu seinem 50jährigen Bestehen in der Stadtkirche ein Jubiläumskonzert. Unter der Leitung von Ernst Schweingruber gelangt eine Kantate für Frauenchor, Sopran- und Altsolo, Orchester und Orgel zur Erstaufführung, die Vasa Hochmann (einstiger Schauspieler und Regisseur des Theaters) aus den Dichtungen Karl Adolf Laubschers eigens dafür geschaffen hat und für die Joseph Ivar Müller die Musik schrieb.

20. Dem in Zürich wohnhaften Bieler Bildhauer Hermann Hubacher wird der Preis der Stadt Zürich (5000 Franken) zugesprochen.
    Eduard Steiner, Sohn des Schlossermeisters, hat an der Basler Fachschule für Schlosser die Meisterprüfung bestanden.
21. † Im 66. Lebensjahr, Julius Voegtli, städtischer Baudirektor und Gemeinderat. Unter seiner Leitung wurde unter anderem das Bahnhofareal überbaut.
24. Im dritten Hauskonzert der Musikschule gelangt Othmar Schoecks Liederzyklus «Unter Sternen» zur Aufführung; vorgetragen von der kraftvollen Bassstimme Felix Loeffels, am Klavier begleitet von Paul Baumgartner.

25. Anhaltende Regenfälle haben in der ganzen Schweiz zu grössten Überschwemmungen seit Menschengedenken geführt. Der Bielersee ist innert 24 Stunden um 87 Zentimeter gestiegen.

Dezember

1. In der Tonhalle singen die Bambini Ticinesi von Radio Lugano. Das Konzert ist von der Vereinigung Pro Ticino veranstaltet und der Reinertrag für das Kinderspital und die Tessinerschule in Biel bestimmt.
2. Soiree der Stadtturner in der Tonhalle.
3. Eröffnung der Weihnachtsausstellung des Kunstvereins in der Galerie des Maréchaux.
5. Grosses Militär-Defilee in Anwesenheit des Generals. Eine von der Grenze kommende Division marschiert durch die Strassen unserer Stadt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, Häuser und Strassen zu beflaggen.
6. Auf dem Arbeitsmarkt hat die Zahl der Stellensuchenden im Baugewerbe und der Uhrenindustrie zugenommen und beträgt 174 (Vorjahr 75).
9. Konzert-Soiree der Stadtmusik in der Tonhalle.

9./10. In der Stadtkirche bringen die Chöre Concordia, Lehrergesangverein und Liedertafel zusammen mit dem Bieler Orchester das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach zur Aufführung.

9./10. Gemeindewahlen: Stimmbeteiligung 64 Prozent. Bei den vier Ständigen Gemeinderäten werden die beiden Sozialdemokraten Dr. Guido Müller mit 3782 Stimmen und A. Fawer mit 3622 Stimmen wiedergewählt; vom Nationaldemokratischen Block werden J. Galley, bisher mit 5584 Stimmen und Alphons Wyss, neu, mit 4148 Stimmen gewählt. Von den fünf Nichtständigen Gemeinderäten entfallen drei auf die Sozialdemokraten und zwei auf den Nationaldemokratischen Block. Für den Stadtrat gestaltet sich die Sitzverteilung wie folgt.

Nationaldemokratischer Block:	21 Sitze (bisher 24)
Sozialdemokraten deutsch:	20 Sitze (bisher 21)
Sozialdemokraten französisch:	6 Sitze (bisher 7)
Partei der Arbeit:	9 Sitze (bisher 0)
Unabhängige:	3 Sitze (bisher 5)
Freigeldbewegung:	1 Sitz (bisher 3)

Die neue linksgerichtete Partei der Arbeit verzeichnet 9 Sitze, wobei nicht die Sozialdemokraten, sondern die andern Parteien die Verlierer sind.

13. Im Stadttheater geht Mozarts «Don Juan» in Szene unter der musikalischen Leitung von Peter Maag. Else Fink, eine Künstlerin von internationalem Ruf, singt die Donna Anna, Marex Liven den Don Juan. Des durchschlagenden Erfolges wegen wird die Aufführung wiederholt.
Dr. Alfred Bangerter, Chef der Augenabteilung des Bezirksspitals, wird Privatdozent an der Universität Bern.
Peter Egli, Sohn von Dr. Fritz Egli, hat das medizinische Staatsexamen an der Universität Bern mit Erfolg bestanden.
14. Die Geschäftsleitung der Maschinenfabrik Henri Hauser AG hat für die gesamte Belegschaft die Altersversicherung eingeführt.
17. An der Altersweihnachtsfeier der städtischen Fürsorge im Volkshaus nehmen etwa 700 Personen teil. Ab Januar 1945 werden die Altersrenten für Alleinste-

hende von 600 auf 760 Franken und für Ehepaare von 900 auf 1140 Franken erhöht.

20. Weihnachtskonzert der Musikschule in der Stadtkirche.
24. Zum zehnten Mal verteilen heuer die Pfadfinder der Gruppe Orion die Weihnachtssuppe an Bedürftige der Untergasse, der Obergasse und der Cité Marie.
27. Dem Bieler Dichter und Redaktor Dr. Otto Zinniker wird der Literaturpreis der Stadt Biel 1944 verliehen.
31. † Hans Born-Glättli, gewesener Verwaltungsratspräsident der Drahtwerke, im Alter von 76 Jahren.